

J. N. 771. 708

Philip.

Mein lieber Franz!

Neulich hat er mir einen Briefchen
gegeben. Von dem muss ich Dir auch
erzählen.

Es wird Dir erinnern, dass ich
Dir im Juni vorigen erzählt habe, dass
Springer Verlag gerade im Verkaufsdruck
von mir heraus geben. Ich erwartete
gar keine derartige Einladung und
war froh als mir der arme kleine
Verlag diese Idee erwies.

Nun lese ich aber auf ein mal,
dass der Verlag Stettmann, dein
Verlag ein Buch des Reichtums Forchman

vorbest. Das vor der Bremsen. Ich
dachte ja, ich gesagt, gar nicht davon.
Aber wenn der Frachtmann rufet,
ich solche Duld heraus gibt, Lötter
auch aber an mich denken können,
meine ich, es mich, da mit meinem
Bedeutendsten Dilemma auf allerbesten
Kunstler, zum Teil, zum gut-
Teil auch auf Fremdenlophelen
Fuss steht. — — — —

Die aus wohl meines Buches wird
Dich hoffentlich freuen. Es ist mit
2 Balladen (Drahen .. Ball 1/2 ep.)
verteilt und mit Druckstücken Deins
N:belangend - Wertschätzung. Es erhebt



als Einziger öfters als einmal. - Von
der jüngsten Generation habe ich ver-
tiefte nur ein starkes Gedicht von
Brecht. Wenn Du mir eines ganz
jungen und unvollenen nennen kannst,
wäre ich Dir dankbar.

Ich habe ein gutes Gedicht von
Kleist aufgefunden. Das ist aber tiefe
schönheit. Ich will sie überraschen.

Sonst ist kein Frau vertreten.

Ich hätte gerne noch eine. Kannst
Du eine bedeutende? Gedankentiefgründ
vill der Verlag nicht. Es soll kurz
und inhaltlich stark fesselnd sein.

Das Fachwissen über Naturgeschichte
würde mich interessieren. Kannst Du

↳ mir noch & billig verschaffen?

Rosch: will ich eine event. Ähnlichkeit nur mehr als der Druck beginnt vermeiden könnte. Billig: vielleicht bekommst Du ein Götis-exemplar, das Du mir lieber kaufst, oder Du bekommst es zum Verlagspreis.

Ich lese viel und gerne. Auch französisch. habe auch viel Arbeit. Vier neue Follen & 2 Inszenierungen (Reinhold, Diemant u. Shakespeares Cymbeline). Also kauft! gerne!

Venn Du Du die Mühe nehmen willst zu schreiben, machst Du mir auch wenn Du keinen meiner Wünsche erfüllen könntest, Freude!

Dir u. Dely von mir Dein aller Güte!
Dein Lieb

22. 8. 27.